

News-Archiv Oberpfaffenhofen

Projekt Landminenkartierung gewinnt Galileo Masters Wettbewerb

22. April 2007



Im Rahmen des Galileo Masters Wettbewerbs wurde dieses Jahr erstmals vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ein Spezialpreis vergeben.

Ein Team von Experten aus dem DLR bewertete die eingereichten Anwendungsvorschläge. Der Gewinner des vom DLR ausgelobten Spezialpreises bewarb sich mit einer Anwendung zur Kartierung von Landminen. Die Idee des „Landmine Archive And Retrieval System“ (LARS) basiert auf der Aufdeckung von Antipersonen- und Panzerminen in betroffenen Gebieten anhand von Radar.

Ergänzt wird dieses Verfahren durch die Kartierung der Landminen mit dem europäischen Satellitennavigationssystem Galileo. Die erreichte hohe Genauigkeit von bis zu vier Metern erleichtert die Eingrenzung der verminten Gebiete. Wird zum Scannen des Bodens auf das noch präzisere Signal von Galileo – das Safety-of-Live Signal – mit einer Genauigkeit von unter zwei Metern zurückgegriffen, lässt sich das betroffene Gebiet noch präziser eingrenzen.

Außerdem entsteht durch das Navigationssystem Galileo eine erhöhte Verlässlichkeit beim Auffinden der Minen. Die Position der Minen wird so mit einer größtmöglichen Exaktheit erfasst und kartiert. Anwohner und Hilfskräfte der betroffenen Gebiete können sich anhand dieser Karten orientieren.

Nach der Entwicklungsarbeit an der Anwendungsidee LARS kann der für Nizza Sophia-Antipolis (Frankreich) angetretene Gewinner die Galileo Testumgebung GATE des DLR nützen, um seine Idee zu testen. Das GATE Testgelände wurde im Berchtesgadener Land errichtet. In diesem Testgelände werden die Galileosignale durch sechs Sendestationen exakt simuliert. So kann der Nutzer schon bevor die echten Galileo-Satelliten im Orbit sind, seine Anwendungen, Software und Hardware testen.

Information zum Galileo Masters

Der European Satellite Navigation Competition ist ein internationaler Ideenwettbewerb, der die besten Ideen für Anwendungsinnovationen im Bereich Satellitennavigation auszeichnet. Er wird seit 2004 von der Anwendungszentrum GmbH Oberpfaffenhofen und der SYSTEMS ausgerichtet und richtet sich an Firmen, Unternehmer, Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Privatpersonen.

Der Ideenwettbewerb soll die Zusammenarbeit der Partnerregionen auf europäischer Ebene weiter verstärken, insbesondere was die Entwicklung von Anwendungen und Dienstleistungen betrifft, die das europäische Satellitennavigationssystem Galileo ermöglichen wird. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und wird von der European Space Agency (ESA) und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) unterstützt. Gewinner dieses

Wettbewerbs ist der sogenannte „Galileo Master“. Neben dem allgemeinen Themenbereich werden dieses Jahr erstmalig drei Spezialthemen zusammen mit T-Systems, DHL Innovation Center und dem DLR ausgeschrieben.

Ansprechpartner

Miriam Kamin
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 08153 / 28 – 2297
Fax: 08153 / 28 - 1243
miriam.kamin@dlr.de

Stephan Jacquemot
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Technologiemarketing
Tel.: 08153 / 28 – 1782
Fax: 08153 / 28 – 1780
stephan.jacquemot@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.